

[20576.] Durch starke feste Nachbestellungen ist der Vorrath von dem unterm 1. October in meinem Verlage als Neuigkeit versandten Buche:

**Schlichting**, chemische Versuche einfachster Art.

vollständig erschöpft, so daß mir Exemplare zur Expedition fester Bestellungen fehlen.

Den geehrten Sortimentshandlungen werde ich deshalb für baldmöglichste Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare zu großem Dank verpflichtet sein.

Auch die Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Wais**, deutsche Verfassungsgeschichte. 4. Bd.

(unterm 9. September versandt) wäre mir erwünscht.

Kiel, den 23. November 1861.

**Ernst Homann.**

[20577.] Dringend zurück erbitten wir die ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Heimsoeth**, Wiederherstellung der Dramen des Aeschylus.

da wir feste Bestellungen nicht mehr erledigen können.

Bonn, den 23. November 1861.

**Henry S. Cohen.**

[20578.] Zurück erbitte ich alle à cond. gelieferten Exemplare von:

**Stade**, neue Geschichte. 2. Aufl.

da mein Vorrath nur noch gering ist.

Oldenburg, den 18. November 1861.

**Gerhard Stallings's Verlag.**

[20579.] Bitte um Rücksendung. — Mein Vorrath von:

**Baur, Dr. F. Chr.**, die christliche Kirche des Mittelalters etc. gr. 8.

geht zu Ende; ich bitte daher um gef. baldigste Rücksendung aller unverkauft lagernden Exemplare.

Tübingen, den 20. November 1861.

**L. Fr. Fues.**

[20580.] Dringend erbitten wir zurück alle à cond. erhaltenen u. nicht abgesetzten Expl. von:

**Amtskalender** für evang. Geistliche des Preuss. Staates für 1862, von Reinhard.

Durch gef. umgehende Erfüllung unserer Bitte würden Sie uns zu Dank verpflichten.

Langensalza, den 15. November 1861.

**Schulbuchh. d. Th. L.-B.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[20581.] Zum baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen, soliden und bescheidenen jungen Mann als Gehilfen, der erst seit kurzem die Lehre verlassen haben kann. Salär für's erste Jahr 200  $\mathfrak{f}$ . Nur gut Empfohlene wollen sich melden, und zwar direct per Post.

Hamm, den 25. November 1861.

**G. Grote'sche Buchh.**

**G. Müller.**

[20582.] Zum sofortigen Antritt suchen wir einen jungen Gehilfen.

Graudenz, den 25. November 1861.

**G. G. Rörthe'sche Buchh.**

### Gesuchte Stellen.

[20583.] Ein Buchhandlungsgehilfe mit schöner Handschrift, welcher sowohl im Verlags- als Sortiments-Buchhandel sicher und gewandt arbeitet, sucht bald oder zu Neujahr 1862 ein Engagement. Derselbe ist seit März 1860 bei mir beschäftigt, und fühle ich mich verpflichtet, ihm auch in Bezug auf seine musterhafte Pünktlichkeit, Bescheidenheit, Hingebung und Treue das beste Zeugniß auszufertigen.

Adressen bitte ich durch Herrn L. A. Ritter in Leipzig an mich gelangen zu lassen.

Berlin.

**G. Kühn.**

[20584.] Ein junger 19jähriger Mann, Sohn eines Pastors, der das Gymnasium bis Secunda besucht, wünscht sich dem Buchhandel zu widmen und sucht eine Stelle als Lehrling. Kost und Logis im Hause des Lehrherrn wird vom Vater bedingt. Offerten werde ich gern vermitteln.

Hannover, den 23. November 1861.

**Theodor Schulze.**

### Befetzte Stellen.

[20585.] Den geehrten Herren Bewerbern um die im Börsenblatte Nr. 130 angezeigte offene Gehilfenstelle diene hiermit zur Nachricht, daß die in Rede stehende Vacanz vergeben ist.

Leipzig, im November 1861.

**Immannel Müller.**

## Vermischte Anzeigen.

### Ausländische Journale für 1862.

[20586.] Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich aufs neue meine Vermittelung zur Besorgung der ausländischen, namentlich

### englischen und französischen Journale.

Die Lieferung geschieht mit der größten Regelmäßigkeit und in den kürzesten Fristen nach der Ausgabe an den betreffenden Verlagsorten, wie auch die Preise überall auf das billigste gestellt sind.

Mein alljährlich zum Gebrauch meiner Geschäftsfreunde erscheinender

### Ausländischer Journal-Katalog,

welcher die in England, Frankreich, Belgien, der Schweiz und Nordamerika erscheinenden Zeitschriften mit meinen Lieferungs-Nettopreisen umfasst, ist in der neuen für 1862 revidirten Ausgabe bereits fertig. Ich mache in demselben namentlich auf die vielen und wesentlichen Preisreduktionen aufmerksam, die ich infolge besonderer Uebereinkommen mit den Verlegern und der bei einer grössern Anzahl englischer Zeitschriften nach Aufhebung der Papiersteuer in England eingetretenen Preisveränderungen vornehmen konnte.

Leipzig.

**F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium.

[20587.] Ein

### antiquarisches Bücherverzeichnis

aus allen Wissenschaften erschien soeben und wurde laut Schulz' Adressbuch (Abth. Antiquarh.) versandt; wer davon zu haben wünscht, den bitte ich ergebenst, zu verlangen. Ich gebe 16 $\frac{2}{3}$ % gegen baar.

**G. Roeder** in Briesen.

[20588.] Unsere Geschäftsfreunde werden höchst ersucht, ihre Novasendungen gegen die Weihnachtszeit hin nicht so reichlich einzurichten. Eine gründliche Verwendung ist während dieser und der bald darauf folgenden Zeit der Rechnungs-Abschlüsse an sich nicht möglich; das Meiste wandert unverarbeitet zurück. Wir werden es nicht versäumen, das in unserm Kreise Absehbare später in größerer Zahl nachzuverlangen.

Unverlangte Zusendungen älterer Jugendschriften würden mit Ansatz des Portos sofort zurückgehen müssen.

Breslau, im November 1861.

**A. Goschorsky's Buchh.**

(L. F. Maske.)

[20589.] Die seit 92 Jahren bestehende

### Zeitungs-Spedition

von

### Buchalsky Nachfolger

in Berlin, Fischerstr. 22 parterre, empfiehlt sich zur pünktlichsten Besorgung sämtlicher Berliner und auswärtigen Zeitungen, Journale etc.

10,000 Beilagen werden täglich mit den Zeitungen in Berlin verbreitet.

Nähere Mittheilungen werden auf frankirte Anfragen sofort umgehend gemacht.

[20590.] **Saldo-Reste**

aus Rechnung 1860 kann ich höchstens noch bis Ende November d. J. creditiren! Ich ersuche daher alle diejenigen Handlungen, denen an einer ungestörten Geschäftsverbindung mit mir gelegen ist, die vorjährige Rechnung gefälligst bis zu dem genannten Termine rein ausgleichen zu wollen, da ich nach demselben ohne Ausnahme jede Verbindung aufheben werde, wo diesem Wunsche nicht nachgekommen ist.

Berlin, den 20. November 1861.

**Otto Janke.**

[20591.] **Zur Beachtung.**

Die mir zukommenden Saldoreste erwarte ich bis Ende November; die bis Ende November nicht eingegangenen nehme ich auf die December-Hefte der Journale meines Verlags baar nach.

**Gustav Boffelmann** in Berlin.

[20592.] Herrn Buchhalter Littenfeld aus Breslau, der sich eine Zeit lang in Graudenz aufgehalten, fordere ich hierdurch auf, mir sofort seine jetzige Adresse anzugeben.

Graudenz, im November 1861.

**Julius Mühlendorff.**

[20593.] Für eine zu errichtende deutsche Leihbibliothek suche ich gute und neuere Originalromane wie Uebersetzungen. Billigste Offerten erbitte baldigst.

**Moritz Orgelbrand** in Wilna.

356 \*